

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Reternity (D)
Genre: Heavy Metal
Label: MDD Records
Album Titel: Facing The Demon
Spielzeit: 39:55
VÖ: 31.05.2019

Nach dem überaus erfolgreichen Konzeptalbum "Dreamworld Collapse" (2018) der Heavy Rocker SpiteFuel war es schon überraschend für mich, dass Sänger Stefan Zörner und die Band plötzlich getrennte Wege gingen. Umso erfreuter war ich, als schon kurze Zeit später, nämlich im Herbst desselben Jahres, ein neues Lebenszeichen in Form der Band Reternity und der "Demo 2018" von Stefan kam.

Reternity bewegt sich musikalisch, genau wie auch SpiteFuel auf ihrem "Second To None"-Album, in einer Schnittmenge aus Hard Rock und Heavy Metal, wobei Reternity die Grenze zum Metal etwas deutlicher überschreiten. Eins haben beide aber gemeinsam, sie tragen die Handschrift Stefan Zörners.

Auf dem Debüt der Schwaben "Facing The Demon" wird so ziemlich alles verarbeitet, was es im "normalen" Heavy Rock und Metal gibt. Mal gibt es treibende Riffs, die leicht thrashigen Charakter besitzen und dabei von einem ebenso treibenden Schlagzeug begleitet werden, was auch noch einen ordentlichen Groove beisteuert und manchmal richtig dunkel losgaloppiert ("Last Day Of War", "Tomorrow's History"). Was mir schon direkt beim ersten Hören aufgefallen ist, ist der sehr präsente und teilweise mächtig pumpende Bass, welcher für ordentlich Druck sorgt, ohne aber den Hörer überzustrapazieren.

Auf der anderen Seite gibt es aber auch viel Melodie und sehr eingängige Refrains, wie z.B. in "I Love The Night", die sofort hängen bleiben und zum Mitsingen animieren. Melodische, mal längere, mal kürzere Soli, welche immer schön in die Nummern integriert sind, gibt's natürlich auch zu hören. Diese lockern die Songs immer wieder auf und sorgen ebenso wie Tempowechsel, Breaks und die unterschiedlichen Gesangsstile von Stefan für Abwechslung. In "Down. Not. Broken." gibt es gar einen Gitarrenpart, der schon fast bluesigen Charakter besitzt, nur halt zwei Stufen schneller, sehr geil.

Der Titeltrack "Facing The Demon" kombiniert dann schön metallische Härte und melodiosen Heavy Rock. Hier hat sich Stefan für den Gesang seine gute Freundin Michaela Eichhorn (ELA) mit ins Boot geholt, mit der er hier im Duett zu hören ist. "Stone To Mouth" hält dann eine kleine Überraschung parat, die ich so nicht erwartet hätte, und sorgt für einen kleinen "Aha-Effekt". Ich will hier nicht zu viel verraten!?! Nur so viel, hier ist von richtig hart bis ganz zart alles dabei. Auch hier gibt es einen weiblichen Vocal-Part, vorgetragen mit der schönen Stimme von Chantal Freier.



TRACKLIST

01. Strings Of Sor I: Sunset
02. Last Days Of War
03. Tomorrow's History
04. Reternity II
05. I Love The Night
06. Down. Not. Broken.
07. Facing The Demon
08. Singularity
09. Suicide Butterflies
10. Stone To Mouth
11. Strings Of Sor II: Sundown

LINEUP

Stefan Zörner - Vocals
Semen Brik - Guitars
Carsten Sauter - Guitars, Bass
Sascha Beul - Drums

INFORMATIONEN

facebook.com/reternityband
www.reternityband.de

Autor: Thomas

Der Albumabschluss "Strings Of Sor II: Sundown" ist dann, genau wie das Intro "String Of Sor I: Sunset" ein schöner akustischer Gitarrenpart. Danach gibt es noch einen astreinen Hiddentrack, der euch nochmal eine kleine Überraschung bietet.

Kommen wir zu einem Markenzeichen Reternitys, welches die Geister scheiden wird. Nämlich Stefans Gesang. Stefans Vocals, welche sich meist in mittlerer Tonlage befinden, sind sehr prägnant und haben absoluten Wiedererkennungswert. Er kann verschiedene Gesangsarten abdecken und drückt der Musik natürlich auch seinen Stempel auf. Allerdings kommt er an einigen Stellen auch mal an seine Grenzen, was ihn manchmal etwas "gequält" klingen lässt. Auch hat er in den ganz hohen Oktaven etwas mit Vibrato zu kämpfen. Nichtsdestotrotz harmonieren Stimme und Musik bei Reternity ausgezeichnet miteinander.

Die saubere, aber nicht sterile Produktion setzt das Album gut in Szene, kommt schön fett aus den Boxen und sorgt damit für den nötigen Druck. Auch lassen sich Feinheiten gut ausmachen, was gerade in diesem Genre viel Wert ist.

Fazit:

Reternity haben mit "Facing The Demon" ein starkes Debüt am Start. Dieses vermischt gekonnt verschiedene Stilelemente von melodischem Heavy Rock über leicht punkige Parts bis hin zu thrashigen Momenten. Dabei bekommt der geneigte Hörer eine ausgewogene Mischung aus Härte und Gefühl geboten, welche in abwechslungsreiche, fein ausgearbeitete Songs verpackt wurde. Alles in allem also ein abwechslungsreiches Album, was mit jedem Durchlauf wächst, neue Feinheiten erkennen lässt und welches vor allem Fans ansprechen sollte, die genreübergreifend unterwegs sind. Dieses Album ist erfrischend anders und tritt aus der Masse hervor!

Punkte: 8,5/10

Anspieltipp: alles